

# Lebensveränderndes Hören



<sup>18</sup> Nach seinem Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit geboren, damit wir gewissermaßen eine Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe seien.

<sup>19</sup> Geliebte Geschwister, seid schnell bereit zuzuhören, aber lasst euch Zeit, ehe ihr redet oder zornig werdet.

<sup>20</sup> Denn der Zorn eines Mannes wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit.

<sup>21</sup> Deshalb, indem ihr allen Schmutz und das Übermaß an Schlechtigkeit ablegt, nehmt das eingepflanzte Wort in Sanftmut an, das eure Seelen zu retten vermag.

*Jakobus 1,18-21*

# Glaube in Aktion - statt Selbstbetrug



<sup>22</sup> Werdet aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, sonst betrügt ihr euch selbst!

<sup>23</sup> Wer nur Hörer des Wortes ist und nicht danach handelt, gleicht einem Menschen, der sein eigenes Gesicht im Spiegel betrachtet:

<sup>24</sup> Er betrachtet sich, geht weg und schon hat er vergessen, wie er aussah.

<sup>25</sup> Doch wer in das vollkommene Gesetz hineinschaut, in das Gesetz der Freiheit, und dabei bleibt, also nicht ein vergesslicher Hörer wird, sondern es in die Tat umsetzt, der wird selig sein durch sein Tun.

*Jakobus 1,22-25*

# Glaube in Aktion - statt Selbstbetrug



<sup>26</sup> Wenn jemand meint, gottesfürchtig zu sein, aber seine Zunge nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Gottesverehrung ist nichtig.

<sup>27</sup> Eine reine und unbefleckte Gottesverehrung vor dem Gott und Vater ist diese: Verwaisten und Witwen in ihrer Not zu helfen, sich unbefleckt zu bewahren gegenüber einer gottlosen Welt.

*Jakobus 1,26-27*